

Gleich drei große Feste lassen den Rostocker IGA-Park zum Besuchermagneten werden: Feuerwerk, Lasershows, Konzerte und Lichtinstallationen sorgen bei den Pyro Games, der 6. Lichtklangnacht und beim Piratenfest für beste Unterhaltung.

Spiel mit Feuer und Licht



Pyrotechniker aus Berlin: Jürgen Matkowitz.

Von Carolin Riemer

Seine Shows stellen fast jedes Silvesterfeuerwerk in den Schatten: Jürgen Matkowitz lässt am Sonnabend, zur Olympiade der Feuerwerker in Rostock, den Abendhimmel leuchten. Mit seinen sechs Team-Mitgliedern reist er schon Stunden vor Veranstaltungsbeginn aus Berlin an. Dann werden Zünder, Böller und Funkempfänger im IGA-Park aufgebaut, die abends zehn Minuten lang für 5000 Lichteffekte am Himmel sorgen.

Vier Mannschaften lassen es ab 19.30 Uhr krachen. Die Zuschauer und eine Jury kürten am

Am Sonnabend lassen Profi-Feuerwerker im Rostocker IGA-Park die Funken fliegen. Farbenfroh und fantasievoll wird auch die „6. Lichtklangnacht“ am übernächsten Wochenende.

Sonnabend kurz vor Mitternacht via Telefonabstimmung den Sieger. „Das Rostocker Publikum ist mir eines der liebsten“, sagt Pyrotechniker Matkowitz: „Es verliert sogar bei Regen und Wind seine gute Laune nicht.“ Der Profi-Feuerwerker, der auch eine musikalische Ausbildung genoss, nahm schon öfter an den „Pyro Games“ teil. In diesem Jahr reist er direkt aus Aserbaidschan an. Der Berliner gestaltet nämlich auch im Ausland Feuerwerke und Lasershows.

Die farbenfrohe Veranstaltung am Sonnabend bildet mit dem musikalisch inszenierten Feuerwerksspektakel nur den Auftakt für höchst abwechslungsreiche Tage auf dem IGA-Gelände, das sich im Rostocker Ortsteil Schmarl befindet.

Am Sonntag landen ab 11.00 Uhr die Piraten am Warnowstrand. Rund um das Traditionsschiff vom Typ „Frieden“ – das Hauptschiff der Freibeuter – können kleine und große Seeräuber Schätze suchen. Klabauteermann Pelli fordert die Familien

zum gemeinsamen Spielen auf und kürt beim Tauziehen sowie Wassertragen die Gewinner.

Um 13.00 Uhr wird dann der denkmalgeschützte Kran „Langer Heinrich“ am Pier des Parks feierlich begrüßt. Der 1905 gebaute Schwimmkran, der einst zu den weltweit größten Exemplaren seiner Art gehörte, wurde in den vergangenen Monaten restauriert und kehrt nun an seinen Stammliegeplatz zurück. „Es gibt Freibier und Freibrause, solange der Vorrat reicht“, lädt Pressesprecher Axel Buhr ein.

Vor allem Romantiker lädt die IGA-Park-Mannschaft zur „6. Lichtklangnacht“ am übernächsten Wochenende ein. Das Event steht unter dem Motto der Mozart-Oper „Die Zauberflöte“: „Nichts ist, wie es scheint“.

Etwa 80 Akteure treten an 15 Spielorten im Park auf. Eine Lasershow und etliche Lichtinstallationen verwandeln an beiden Tagen den IGA-Park in ein Märchenland.

Die Musiker der Norddeutschen Philharmonie eröffnen die



Zehn Minuten dauert jedes der vier Feuerwerke am Sonnabend.

Veranstaltung am 24. August um 19.30 Uhr. Als „klassisch, fantastisch und exotisch“ beschreibt Wolfgang Schmiedt, künstlerischer Leiter der Lichtklangnacht, das Programm. Der Zauberer Chris Brandes wird einen 30 Zentimeter langen Stahlnagel verschlucken. Bauchredner Tilmann Dehnhard bietet dem Publikum ein skurriles Ein-Mann-Orchester und das „Charles Davis Quartett“ bringt außergewöhnlichen Jazz auf die Bühne. „Es bietet dem Publikum von der Piccoloflöte bis zur zwei Meter großen Kontrabassflöte alles“, verspricht Buhr.

Infos & Kontakt

Adresse:
IGA-Park, Schmarl-Dorf 40
18106 Rostock

Kontakt:
☎ 03 81/ 12 83 13 00

Pyro Games 2012:
Wann?
Sonnabend ab 19.30 Uhr
Eintritt: ab 14.45 Euro

Piratenfest:
Wann?
Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr
Eintritt: 1 Euro

Lichtklangnacht:
Wann?
24. und 25. August ab 19.30 Uhr
Eintritt: Abendkasse: 15 Euro, gilt für Sonnabend und Sonntag

● **Internet:**
www.iga-park-rostock.de



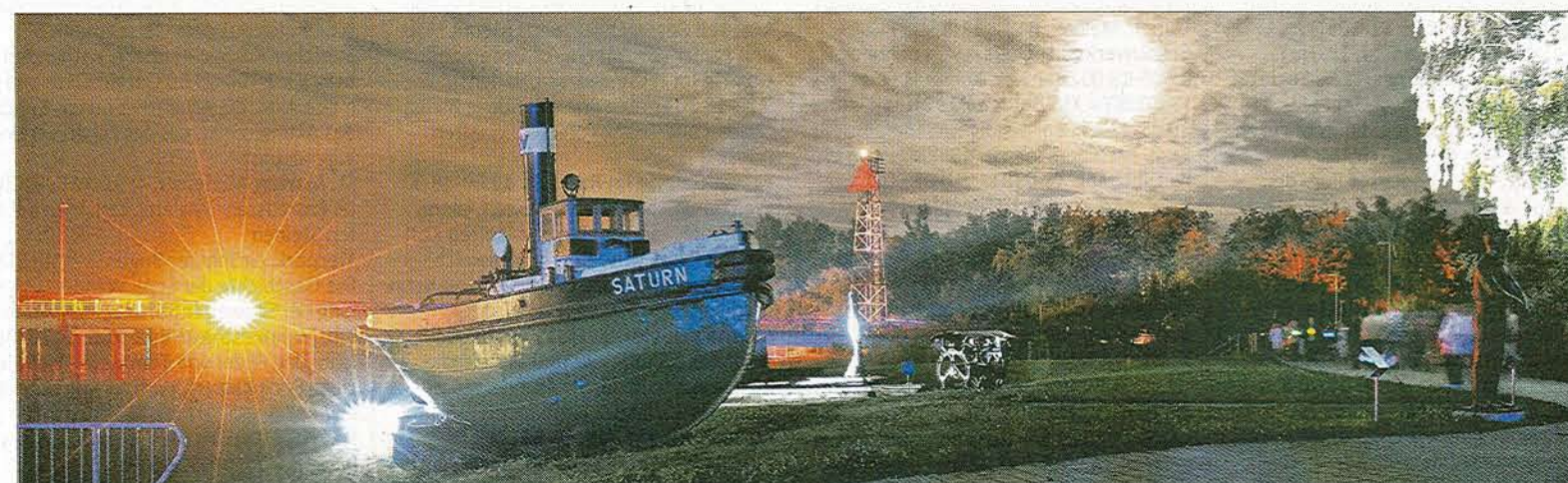
Am Sonntag kommen Piraten an den Warnowstrand.

ÜBRIGENS

Wussten Sie schon, dass . . .

. . . Pyrotechniker Jürgen Matkowitz ein Feuerwerk vor 800 000 Zuschauern in den Himmel steigen ließ? Es fand zur Abschluss-Veranstaltung der Fußball-WM in Berlin 2006 statt.

. . . die Feuerwerke der Pyro Games aus mindestens 70 Metern Entfernung gezündet und die Böller am Boden auf einer Länge von 100 Metern aufgebaut werden?



Ein fast unwirklich erscheinendes Bild: Der IGA-Park während der Lichtklangnacht im vergangenen Jahr.

Fotos: Archiv, Veranstalter